

# Jahresbericht



behinderten  
forum

Jahresbericht 2015

Mitgliedorganisationen :: Asperger-Hilfe Nordwestschweiz :: Schweizerische Vereinigung der Gelähmten ASPr/SVG – Ortsgruppe beider Basel :: Band-Werkstätten Basel :: Blind-Jogging :: Fragile Suisse – Basler Vereinigung für hirnerkrankte Menschen :: Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel :: insieme Basel – für Menschen mit einer geistigen Behinderung :: insieme Baselland – für Menschen mit einer geistigen Behinderung :: IVB – Behindertenselbsthilfe :: Behinderten-Sport Basel :: Procap Nordwestschweiz – für Menschen mit Handicap :: Schweizerischer Blindenbund – Regionalgruppe Nordwestschweiz :: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband – Sektion Nordwestschweiz :: Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG – Regionalgruppe beider Basel :: SGB-FSS Schweizerischer Gehörlosenbund Nordwestschweiz :: Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz :: Stiftung Rheinleben :: Vereinigung Cerebral Basel :: Zentrum Selbsthilfe

---

*Liebe Leserinnen und Leser*



*Das Berichtsjahr 2015 hatte seine ganz eigene Dynamik, begann es doch zu Beginn gleich im Februar mit einem Paukenschlag: Die Fachstelle für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Basel-Stadt – die einzige kantonale Fachstelle in der Schweiz (!) – soll per Ende Jahr geschlossen werden! Wie nur kam die Regierung im Wissen um die eben erst durch die Schweiz ratifizierte UNO-Behindertenrechtskonvention auf diese Idee?*

*Entsprechend gross war daher die Empörung weit über die Grenzen unserer Region hinaus. So erstaunt es wenig, dass das Behindertenforum zusammen mit der Pro Infirmis Basel-Stadt in Windeseile eine grosse Anzahl an Unterschriften gegen die Schliessung sammeln und sehr medienwirksam einreichen konnte. Wie der Kanton Basel-Stadt in Zukunft seine Verantwortung für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wahrnimmt, wird sich zeigen.*

*Im Vorstand gab es für einmal keine Wechsel, was die Arbeit in einem solchen Gremium einfach macht. Ich möchte dennoch nicht verpassen, allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit im Vorstandsgremium der regionalen Dachorganisation der Behinderten-selbsthilfe zu danken.*

*Besonderen Dank gehört an dieser Stelle allen Organisationen und Institutionen, aber auch den vielen privaten Personen, die das Behindertenforum seit Jahren finanziell unterstützen: Ohne sie wäre unsere unterdessen recht umfangreiche Arbeit gar nicht erst möglich.*

*Personell tut sich im Behindertenforum kaum je etwas, so kann ich über keine Stellen-neubesetzung oder aufwändige Personalarbeit berichten. So danke ich allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, des Rechtsdienstes und der Beratungsstelle airAmour<sup>o</sup> ein weiteres Mal für ihre grosse und treue Arbeit im vergangenen Jahr.*

A handwritten signature in blue ink, reading 'F.L. Bertoli'. The signature is stylized and cursive.

*Francesco L. Bertoli, Präsident*

*Im April 2016*

---

## SCHLIESSUNG DER STÄDTISCHEN FACHSTELLE

Im Februar des Berichtsjahres wurde bekannt, dass der Kanton im Rahmen seines Entlastungspaketes als eine von über siebzig Massnahmen auch vorsah, die Fachstelle für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung per Ende Jahr zu schliessen. Zusammen mit Pro Infirmis Basel-Stadt hat das Behindertenforum eine Petition gestartet, die sich gegen die Schliessung wendete. Innert sechs Wochen kamen 7556 Unterschriften zusammen, die Mitte April mit «einem grossen Lärm» im Innenhof des Basler Rathauses der Petitionskommissionspräsidentin und dem Vizestaatschreiber übergeben wurden. Die Petition und deren Einreichung hat ein grösseres Medienecho ausgelöst, die regionalen Print-, Radio- Fernseh- und Onlinemedien haben darüber berichtet.

## ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die Einführung der neuen Flexity-Trams auf dem Basler Tramnetz führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Basler Verkehrsbetrieben bezüglich eines benutzerfreundlichen und hindernisfreien Zustiegs. Da die Haltestellensituation noch unzureichend ist, wird diese Zusammenarbeit weit über das Berichtsjahr hinausgehen. Weiter war das Behindertenforum in die Beschaffung der neuen Busse sowie in die Planung der ersten elektrischen Kleinbusse einbezogen.



Test an der Tramhaltestelle Kleinhüningen

## BEHINDERTENFAHRDIENSTE BEIDER BASEL

Bei den subventionierten Fahrten ist nach langem Stillstand endlich klar, dass auch der Kanton Basel-Landschaft weiterhin Fahrten subventioniert und den Kantonsbeitrag sogar etwas erhöht. Die insgesamt unbefriedigende Situation mit dem Anbietermodell, das zu hohen Selbstbehaltkosten für die Nutzenden führt, bleibt jedoch bestehen.

## BEHINDERTENHILFE BEIDER BASEL

Das Behindertenforum arbeitet seit Jahren in der kantonalen Begleitgruppe der Projektsteuerung zur neuen

Behindertenhilfe mit, im vergangenen Jahr gab es fünf Sitzungen. Der Gesetzesvorschlag liegt in beiden Basler Halbkantonen unterdessen vor. Im Berichtsjahr hat sich das Behindertenforum um die Positionierung der Verbände gekümmert.

## DIVERSES

Das Behindertenforum hat neben der allgemeinen sozialpolitischen Interessenvertretung und der Behördenarbeit überdies im Berichtsjahr:

- vier Sitzungen der Arbeitsgruppe Sozialpolitik durchgeführt,
- im Exekutivrat der Sozialkonferenz (CMS) Einsitz genommen (vier Sitzungen),
- drei Treffen der anderen kantonalen oder regionalen Zusammenschlüsse (BeKo-Treffen) aus der ganzen Schweiz organisiert (u.a. eine Sitzung im Bundeshaus in Bern mit dem Direktor der Invalidenversicherung Stefan Ritler.)
- an zwei Sitzungen des Mobilitätsforum BS teilgenommen,
- an zwei Sitzungen der behördeninternen AG hindernisfreie Allmend teilgenommen,
- in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt im Rahmen der hindernisfreien Zugänglichkeit der Innenstadt weitere Standorte für Behindertenparkplätze erarbeitet,
- zuhanden des Bau- und Verkehrsdepartement BS eine Stellungnahme im Zusammenhang mit dem Gestaltungskonzept Innenstadt abgegeben,
- zuhanden des Bau- und Verkehrsdepartement BS eine Anfrage zur Zugänglichkeit des Hauptbahnhofes gestellt,
- an Sitzungen des Präsidialdepartements BS zur Ausarbeitung des E-Voting-Pilots für Menschen mit einer Behinderung teilgenommen,
- im Grossen Rat BS eine Motion zur kantonalen Gleichstellung von Menschen mit Behinderung eingereicht,
- im Grossen Rat eine Schriftliche Anfrage zur integrativen Berufsbildung eingereicht,
- an verschiedenen weiteren Vorstössen mitgearbeitet (u.a. Finanzierung behinderungsbedingter Leistungen für Kinder im Rahmen des Schulobligatoriums),
- am Hearing der Petitionskommission BS zur Fachstelle teilgenommen,
- eine Stellungnahme zur Landratsvorlage für den Behindertentransport verfasst,
- rund fünfzig allgemeine Anfragen und Beschwerden per E-Mail und etwa gleich viele telefonische Eingaben bearbeitet.

### ROLLIMOBIL – DAS ROLLSTUHLGÄNGIGE MIETAUTO

Das Rollimobil ist weiterhin das einzige mietbare Rollstuhlauto in der Region Basel. Es wird durch die IVB-Behindertenselbsthilfe beider Basel betrieben. Die Anzahl der Vermietungen haben bei praktisch gleichbleibend gefahrenen Kilometern leicht abgenommen. Die Kennzahlen für das Berichtsjahr: 101 Vermietungen erbrachten mit 14'594 gefahrenen Kilometern Mieteinnahmen von 10'505.40 CHF.

### GRATIS ROLLSTUHLTICKETS FÜR FCB-SPIELE

Die Annelise Zemp-Stiftung sponserte ein weiteres Jahr Gratistickets für Rollstuhlfahrende für Heimspiele des FC Basel. Es standen acht Tickets und nochmals so viele Begleitkarten je Spiel zur Verfügung. Das Angebot fand rund 140 mal freudige Abnehmerinnen und Abnehmer. Das Behindertenforum ist zuständig für die Werbeanzeigen und den Versand der Tickets.

### AIRAMOUR°

Die Beratungsstelle für Menschen mit einer geistigen Behinderung oder kognitiven Einschränkung berät zu allen Fragen rund um Selbstbestimmung, Beziehung und Sexualität. Unterdessen kann sich die Beratungsstelle vor Anfragen kaum mehr retten. Die Nachfrage übersteigt die Möglichkeiten unseres Angebotes bei weitem. So hatten im vergangenen Jahr 909 Einzelberatungen, Paar- oder Gruppenberatungen, Kurzberatungen sowie wenige Beratungen an Angehörige und Institutionsmitarbeitende stattfinden können.

Im Auftrag des Kanton Basel-Stadt und mit Unterstützung des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung führte das Behindertenforum im Berichtsjahr eine umfangreiche Erhebung zur Frage durch, ob und wie eine breite Beratung und Unterstützung behinderter Menschen aller Behinderungsformen im Bereich der sexuellen Gesundheit und der Selbstbestimmung sichergestellt werden kann. Aus dem Fragebogen konnten über 100 Rückmeldungen ausgewertet werden. Weiter wurden rund 25 ExpertInnen-Interviews geführt und ausgewertet. Der Schlussbericht zu Händen des Kantons wird im kommenden Jahr vorliegen.

### PALAVEROOP

Die Diskussionsplattform Palaverloop gab es wiederum zweimal: im Mai in der gewohnten Form eines öffentlichen Podiumsgesprächs zum Thema «Imperfekte Menschen – Körper, Kunst, Behinderung». Im November stand das Podium im Lichte der Schliessung der Fachstelle und der Tatsache, dass der Gastgeber des Palaverloop verabschiedet und die Podiumsreihe damit beendet wurde. Die Anlässe waren mit rund 150 resp. 200 interessierten Menschen gut besucht.

### DIALOG BEHINDERUNG

In Zusammenarbeit mit der Schliessung der Fachstelle für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung lud das Behindertenforum im Berichtsjahr weitere drei Male zu einem Dialog Behinderung ein. Mit dem letzten Treffen hatte diese Plattform ebenfalls ein Ende, da es die Kooperation mit der Fachstelle nicht mehr gibt.

### STOLPERSTEINE

Der Streifzug Behinderung, wie Stolpersteine im Zusatz auch genannt wird, ermöglicht interessierten Gruppen, Firmen, Schulen etc. in Form einer Führung durch das Kleinbasel einen Einblick in die Verschiedenartigkeit von Behinderung und fördert das Verständnis für Stolpersteine, wie sie noch vielerorts in unserem Stadtbild aber auch unseren Köpfen herumliegen. Stolpersteine konnte im Berichtsjahr leider nur 10 Streifzüge durchführen. Insgesamt richtete sich das Angebot an rund 200 Personen.

### 3. DEZEMBER

Zusammen mit dem Verein Impulse Basel führte das Behindertenforum am internationalen Tag für Menschen mit Behinderung einen Aktionstag durch. Mit einem Lieferwagen wurde der iPunkt, das Label für Arbeitgeber, die Menschen mit einer Behinderung beschäftigen, durch die Stadt gefahren. An den verschiedenen Standorten gab es jeweils Interviews zu interessanten Fragestellungen. Die Aktion wurde in den regionalen Medien entsprechend gewürdigt.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Rahmen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit hat das Behindertenforum im Berichtsjahr unter anderem:

- 4 Ausgaben der Verbandszeitschrift «Handicapforum» produziert,
- 13 Email-Newsletter verschickt,
- 1 Artikel in der TagesWoche zur Abschaffung der Fachstelle verfasst,
- 10 Interviews in den verschiedenen Medien (Telebasel, Regionaljournal SRF, Radio Basilisk, RaBe, Sonntagszeitung, BaZ, BZ, TaWo, WOZ) zu verschiedenen Themen erteilt

«ICH HABE EINEN BRIEF BEKOMMEN...»

Einblick in die Sprechstunde des Rechtsdienstes.



**behinderten forum**  
**Rechtsdienst**

**Rechtsdienst Behindertenforum**  
Beratungs- und Kompetenzstelle im Sozialversicherungsrecht für Menschen mit Behinderung, Angehörige und Fachpersonen

Alle Lämpchen blinken rot. Die Telefonleitungen des Behindertenforums sind allesamt besetzt. Es ist Dienstag, 10.30 Uhr: die Sprechstunde des Rechtsdienstes wird rege genutzt. Viele Ratsuchende haben auf diesen Moment gewartet – mit Fragen im Kopf und oft auch mit Angst und Ungewissheit im Nacken. Vielleicht sind sie auf der Suche nach Information und Unterstützung schon an verschiedenen Orten vorstellig geworden oder sie haben versucht selber klar zu kommen. Sozialversicherungsrechtliche Fragen sind sehr komplex, wer nicht juristisch geschult und spezialisiert ist, kommt schnell an seine Grenzen. Die Sekretärin des Behindertenforums hört aufmerksam zu, sie verbindet, tröstet, nimmt Fragen entgegen, gibt Auskunft, klärt ab und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Die Anrufer sind geduldig, sie sind froh, endlich an der richtigen Stelle zu sein und ohne Kostenfolgen fragen zu dürfen. Die telefonische Rechtsberatung ist gratis.

**Wenn das Leben ohnehin Kopf steht**

Die Themen sind vielfältig. «Ich habe einen Brief bekommen...» so beginnt es oft. Die Schreiben der Sozialversicherungen sind für Laien kaum verständlich und erst

recht nicht zu interpretieren. Erklärungen sind deshalb oft nötig und hilfreich. Die grösste Verunsicherung erleben die Betroffenen aber ganz am Anfang, wenn eine IV-Anmeldung unumgänglich wird. «Der Arzt hat eine IV-Anmeldung gemacht: Hilfe, was heisst das, was kommt da auf mich zu? Muss ich jetzt zur Sozialhilfe gehen, darf ich nie mehr arbeiten?» In einer Situation, in der das Leben ohnehin Kopf steht, sind ungelöste Versicherungsfragen eine grosse Belastung. Es geht nicht nur um die grosse Unsicherheit bezüglich Gesundheit, Arbeit und Beruf, um eine neue, ungewohnte und unerwünschte Rolle in Familie und Gesellschaft – es geht auch um die finanzielle Unsicherheit und den künftigen Lebensunterhalt.

**Geduld aufbringen**

Fragen tauchen immer wieder auf, auch im Rahmen von laufenden IV-Verfahren. «Weshalb dauert es so lange, ist das rechtens, was darf ich, was muss ich...» Die Juristinnen des Behindertenforums können am Telefon Klarheit schaffen, aufzeigen, wie eine Rentenabklärung verläuft, welche Berichte weshalb eingeholt werden müssen und welche Informationen relevant sind. Wird das Ganze erst begreifbar, lässt sich auch wieder Geduld aufbringen für die Wartezeit, die je nach Situation auch mehr als ein bis zwei Jahre dauern kann. Vielleicht fehlt noch ein Arztbericht, vielleicht muss noch ein Spezialist konsultiert werden – was für die Betroffenen aus eigenem Erleben klar und eindeutig erscheint, muss für die IV mit fassbaren medizinischen Argumenten nachvollziehbar gemacht werden. Die Sozialversicherungs-Fachfrauen des Behindertenforums wissen, was es braucht und nehmen sich Zeit um es zu erklären.

**Wie geht es weiter?**

Auch wer bereits IV-Leistungen bezieht hat Fragen. Eine Veränderung tritt ein, vielleicht eine neue Lebensphase – Ausbildungsbeginn, Arbeitsplatzwechsel, eine gesundheitliche Verschlechterung oder auch Verbesserung, Heirat, Trennung, Kinder, Tod des Partners – und wie geht es jetzt weiter mit der IV? Grosse Angst lösen IV-Revisionen aus, Angst die Rente zu verlieren, Angst, dass das Leiden nicht ernst genommen wird. Eine der häufigsten Anliegen der Ratsuchenden ist mit dem Erhalt eines negativen Vorbescheids verbunden. Da reicht eine Kurzberatung meist nicht aus und es kommt zu einer Mandatsaufnahme. Allerdings sind die Ressourcen leider beschränkt. Längst nicht alle Antragsteller können aufgenommen werden. Die Spenden helfen mit, möglichst vielen Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen in Sozialversicherungsfragen beizustehen und sie, wenn nötig, auch rechtlich zu vertreten.

Barbara Imobersteg

## STATISTIK RECHTSDIENST 2015

## Nach KlientInnen

	Fälle aus Vorjahr	Fälle neu	Fälle beendet	Fälle offen	Total
<b>Nach Kantonen</b>					
AG	5	1	2	4	6
BL	70	36	24	82	106
BS	110	57	55	112	167
SO	10	3	8	5	13
Andere	8	2	4	6	10
<b>Total</b>	<b>203</b>	<b>99</b>	<b>93</b>	<b>209</b>	<b>302</b>

## Nach Behinderungsarten

	Fälle aus Vorjahr	Fälle neu	Fälle beendet	Fälle offen	Total
<b>Nach Behinderungsarten</b>					
Geistig-/Lernbehinderte	7	3	5	5	10
Hörbehinderte	1	1	0	2	2
Körperbehinderte	54	9	19	44	63
Krankheitsbehinderte	76	26	29	73	102
Psychischbehinderte	61	59	39	81	120
Sehbehinderte	4	1	1	4	5
Suchtbehinderte	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>203</b>	<b>99</b>	<b>93</b>	<b>209</b>	<b>302</b>

## Nach Dossier

	Dossier aus Vorjahr	Dossier neu	Dossier beendet	Dossier offen	Total
<b>Nach Kantonen</b>					
AG	5	1	2	4	6
BL	89	46	38	97	135
BS	133	66	73	126	199
SO	12	3	9	6	15
Andere	8	3	4	7	11
<b>Total</b>	<b>247</b>	<b>119</b>	<b>126</b>	<b>240</b>	<b>366</b>

## Nach Behinderungsart

	Dossier aus Vorjahr	Dossier neu	Dossier beendet	Dossier offen	Total
<b>Nach Behinderungsart</b>					
Arbeitslosenversicherung	3	0	2	1	3
Arbeitsrecht	1	0	0	1	1
Berufliche Vorsorge	33	9	21	21	42
Ergänzungsleistungen	18	4	13	9	22
Invalidenversicherung	175	93	81	187	268
Krankenversicherung	5	5	1	9	10
Privatversicherungen (VVG)	2	1	0	3	3
Unfallversicherung	8	3	5	6	11
Andere	2	4	3	3	6
<b>Total</b>	<b>247</b>	<b>119</b>	<b>126</b>	<b>240</b>	<b>366</b>

## JAHRESRECHNUNG 2015

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Defizit von –22 505 Franken ab. Dank der grosszügigen Unterstützung im Berichtsjahr insbesondere der Dienstleistung von airAmour<sup>o</sup> sowie den grossen Anstrengungen bei den Eigenertträgen fiel die Rechnung besser aus wie budgetiert. Die Mittelbeschaffung, insbesondere die freien privaten Spenden, bleibt für eine regionale Dachorganisation eine grosse Herausforderung.

Die Jahresrechnung 2015 wurde durch Copartner, Wirtschaftsprüfung Beratung Treuhand aus Basel geprüft.

Die vollständige Fassung der Jahresrechnung inkl. Anhang nach GAAP Fer 21 sowie der Revisionsbericht können jederzeit unter [www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch) eingesehen oder als Ausdruck bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Blinde können eine elektronische Fassung und Sehbehinderte eine Grossschriftfassung des Jahresberichtes 2015 beziehen.

Bilanz	31.12.2015	Vorjahr
<b>Aktiven</b>	<b>380'217</b>	<b>398'969</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>353'863</b>	<b>362'059</b>
– Flüssige Mittel	248'314	285'751
– Forderungen	100'761	71'520
– Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'788	4'788
<b>Anlagevermögen</b>	<b>26'354</b>	<b>36'910</b>
– Finanzanlagen	10'000	10'000
– Sachanlagen	16'354	26'910
<b>Passiven</b>	<b>380'217</b>	<b>398'969</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>113'304</b>	<b>109'551</b>
– Kurzfristiges Fremdkapital	19'366	18'801
– Übrige Verbindlichkeiten	2'635	7'402
– Passive Rechnungsabgrenzungen	16'731	11'399
– Langfristiges Fremdkapital & Fondskapital	93'939	90'749
– Fondskapital zweckgebunden	93'939	90'749
<b>Organisationskapital</b>	<b>266'913</b>	<b>289'418</b>
– Freies erarbeitetes Kapital	198'908	221'413
– Gebundenes Kapital Innovation	68'005	68'005

## SPENDEN

Betriebsrechnung	2015	Vorjahr
<b>Betriebsertrag</b>	<b>770'480</b>	<b>894'636</b>
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>206'728</b>	<b>330'007</b>
– davon zweckgebunden	92'238	228'860
– Ertrag für zweckgebundene Fonds	92'238	228'860
– davon frei	114'489	101'147
– Ertrag aus Mittelbeschaffung/ Fundraising/Geldsammelaktion	64'181	76'685
– Spenden und Legate frei	50'308	24'462
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>5'450</b>	<b>5'500</b>
<b>Erlöse aus Dienstleistungen &amp; Projekten</b>	<b>270'047</b>	<b>258'216</b>
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>286'561</b>	<b>294'554</b>
<b>Diverse Erträge</b>	<b>1'695</b>	<b>6'360</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>789'935</b>	<b>862'553</b>
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>692'601</b>	<b>732'738</b>
– Personalaufwand	481'193	447'038
– Spesen	1'186	309
– Raumaufwand	37'419	31'441
– Sachaufwand	73'480	54'107
– Unterhaltskosten	662	930
– Abschreibungen	9'611	10'188
– Aufwand für Fondsprojekte	89'049	188'724
<b>Administration</b>	<b>69'849</b>	<b>88'288</b>
– Personalaufwand	47'313	53'124
– Spesen	117	37
– Raumaufwand	4'158	10'480
– Sachaufwand	17'252	23'326
– Unterhaltskosten	65	111
– Abschreibungen	945	1'211
<b>Fundraising- und allg. Werbeaufwand</b>	<b>27'485</b>	<b>41'527</b>
– Mailing	27'485	41'527
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-19'455</b>	<b>32'083</b>
Finanzergebnis	139	136
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-19'316</b>	<b>32'219</b>
Veränderung des Fondskapitals	-3'189	-40'135
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-22'505</b>	<b>-7'916</b>
<b>Zuweisungen/Verwendungen</b>		
– Verwendung freies Kapital	22'505	7'916
	0	0

Das Behindertenforum erfuhr auch in diesem Berichtsjahr grosse Unterstützung für die verschiedensten Aktivitäten und Aufgaben.

Unsere **Angebote, Projekte und Veranstaltungen** wurden wie folgt unterstützt:

**AirAmour:** Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung EBGB (CHF 50 000); Verein Zmitsdrin (CHF 20 000); Abilia (CHF 10 000); ESB Baselland (CHF 8000); Wohnwerk (CHF 3000); Stiftung Mosaik (CHF 1500); Pro Infirmis Basel-Stadt (CHF 1500)

**FCB-Tickets:** Annelise Zemp-Stiftung (72 Tickets)

**Rechtsdienst:** Sozialberatung der Gemeinde Arlesheim (CHF 1000); ASPr (CHF 1000)

Ferner seien folgende **allgemeine Spenden** ganz herzlich verdankt: Stiftung Flohmarkt für Behinderte (CHF 1000); Stefan Ticozzi (CHF 1000)

Wesentliche **Unterstützung** erhält das Behindertenforum in **unterschiedlicher Form** vom Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz (Führen der Buchhaltung) und von Dreispitz Druck (Drucksachen).

Ein Dankeschön gehört auch unseren **Gönnermitgliedern** 33er-Taxi, Basel; Martin Kaesser, Basel; Fabienne Meier, Reinach BL; Raiffeisenbank Basel; Beth + Oliver Reigber, Basel; Ruffli & Partner, Oberwil; Arthur Stöcklin, Ettingen; TSM Schulzentrum, Münchenstein; WBZ, Reinach BL.

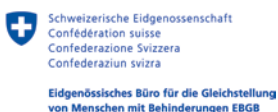
**Spenden von Rechtsdienstmandantinnen und -mandanten** können aus Gründen des Datenschutzes nicht erwähnt werden, sind aber ebenfalls herzlich verdankt.

Von folgenden Personen, Firmen und Stiftungen haben wir Spenden und Zuwendungen ab CHF 100 erhalten:

Aeschimann Jacques, Rickenbach BL; Altermatt Susanne, Basel; Althof-Hinze Rachel, Binningen; Anklin-Meier Matthias, Basel; Arnold Erika, Basel; Arquint Hermann, Aesch BL; Bachmann Hans Rudolf, Basel; Bachmann-Kundert Ruedi & Judith, Basel; Baehny Albert, Arlesheim; Behrendt-Pecnik Kurt, Basel; Berger-Haas Ludwig, Basel; Bertiller Roger, Aesch BL; Berweger Hans, Bottmingen; Biel Walter, Basel; Bridge Paul, Basel; Buchs Jacques, Riehen; Burckhardt-Seebass Donatus, Basel; Bürgin Ruth, Basel; Buser Silvia, Basel; Cattaruzza Marcel, Grellingen; Dinner Berta Gigi, Ettingen; Donner Harald, Basel; Ebener Kurt, Basel; Erb Brunekreeft Christine, Basel; Fankhauser-Kern Anna, Basel; Friedli Hedy, Birsfelden; Gallati Margrit, Basel; Gasser-Kölliker Josef, Münchenstein; Gilgen Robert Armin, Ettingen; Gloor-Christ Peter, Basel; Gnad-Honauer Wilhelm, Basel; Graf-Aschwanden Alban, Gebenstorf; Gremper Philipp, Basel; Gysin Alex, Lampenberg; Häfelfinger Helmut, Gelterkinden; Hartmann-Roppel Willy, Frenkendorf; Hegner-Schürch Bernhard + Beatrice, Riehen; Hertner-Ammann Willi, Birsfelden; Heusler-Vest Karl, Basel; Hochstrasser-Botti Pia, Basel; Hoffmann Ernst, Basel; Hoffmann-Burckhardt Alfred, Bottmingen; Hönig-Helfer Walter, Bubendorf; Imholz-Capitao Werner, Pratteln; Jean-Mairet Alain, Luzern; Katz Katharina, Basel; Kelterborn-Salathé Rudolf, Basel; Kern Peter, Basel; Knöpfel-Sprenger Stefan, Binningen; Knutti-Häfliger Heinrich, Münchenstein; Koechlin Hartmann, Basel; Koechlin Peter, Basel; Kräuchi-Koch Kurt, Basel; Krauer-Klarer Alex, Riehen; Kugler-Ott Peter F.,

Riehen; Kull Hans, Basel; Lauper-Huggel Kurt + Marianne, Münchenstein; Laza Erika, Bottmingen; Ledermann Susanne, Basel; Lehmann-Wüthrich Martin, Witterswil; Lincke Elfriede, Basel; Lindau-Saladin Marie-Therese, Basel; Lindner Hanspeter, Reinach BL; Löw-Dill Werner, Liestal; Mascarello-Vollenweider Franz + Béatrice, Allschwil; Meier-Torri Eduard, Riehen; Meier-Witzig Ruth, Therwil; Mettauer Benedikt, Münchenstein; Meuli Ziegler Eva, Pratteln; Meyer Tom, Basel; Michel-Müller Gero, Riehen; Müry-Sarasin Molly, Basel; Nabholz Andreas, Basel; Perret-Zimmermann Eduard, Therwil; Pfeiffer-Jacob Jan, Riehen; Pflüger Heinz, Basel; Puder-Rosen Gilbert, Bottmingen; Rehorek-Eckert Ronald, Basel; Rhy-Gut Erhard + Paola, Basel; Riggenbach Françoise, MuttENZ; Ringele-Wetzel Alfred, Bottmingen; Ruch Werner, Dornach; Rügger Beat, Basel; Rüfenacht-Neiger Fritz, Arlesheim; Sarasin Guy, Basel; Schäfer-Nassibian Claudette, Riehen; Schäuble-Gamboni Julie-Anne, Basel; Schäublin-Bickel Jürg, Münchenstein; Schlatter-Baumgartner Doris, Basel; Schmiedlin Peter, Birsfelden; Schnabel Christine, Witterswil; Schneider Martin, Bubendorf; Schreier-Hännly Anny, Binningen; Schumacher Theophil, Liestal; Seiz-Schmid Martin + Sylvia, Arni; Späni Anton, Luzern; Staedeli Heidi, Basel; Stäheli Elisabeth, Basel; Stalder René, Wallbach; Stamm-Sutter Hedy, Basel; Stark-Herrmann Sigrid, Basel; Staub-Okkonen Peter, Bättwil; Stuber René, Duggingen; Suter Martin, Basel; Suter-Raeber Hans-Rudolf, Basel; Tauss Werner, Binningen; Theurillat-Leu Elisabeth, Basel; Tobler-Spring Susanne, Basel; Unternährer Nathalie, Basel; Vanoncini-Smith Georges, Riehen; Villard Jacqueline, Basel; Vischer Ida, Basel; Vollenweider Engel Doris, Lausen; von Achenbach Eduardo, Hofstetten; Wackernagel Marie-Christine, Basel; Waldmeier-Bielsler Peter, Basel; Weber Heinz, Basel; Wehrle Therese, Basel; Wetter Hansjürg, Oberwil BL; Wicki Urs, Aesch BL; Wickli Richard, Basel; Wick-v. Arx Hugo, Basel; Winteler Gerda, Kaiseraugst; Winter-Schweizer Willi, Therwil; Winz Hansruedi, Möhlin; Zehnder-Biri R., Pratteln.

Auch allen anderen Spenderinnen & Spendern danken wir herzlich!



### VORSTAND

*Präsident:* Francesco L. Bertoli (seit 2004)

*Vizepräsident:* Marcel W. Buess (seit 2005)

*Weitere Vorstandsmitglieder:* Anita Burau (seit 2009); Ruth Eggerschwiler (seit 2008); Ruedi Kern (seit 2007); Ueli Lerch (seit 2013); Claudine Marti (seit 2003); Christoph Paracchini (seit 2003); Marcel Studer (seit 2014); Pirmin Vogel (seit 2014)

Mit der Statutenänderung vom April 2009 wurde das Delegierten-system der Dachorganisation in ein vereinfachtes Vorstandssystem umgewandelt. Zur Zeit sind neben dem Präsidenten neun der 19 Mitgliedorganisationen des Behindertenforums mit einem Mitglied im Vorstand vertreten.

### PATRONATSKOMITEE

Katharina Amacker, Alt-Nationalrätin BL; Hans Rudolf Bachmann, Alt-Grossrat BS; Anita Fetz, Ständerätin BS; Maya Graf, Nationalrätin BL; Claude Janiak, Ständerat BL; Alexander Krauer, Ehrenpräsident Novartis; Carl Miville, Alt-Ständerat BS; Markus Ritter, ehem. Grossratspräsident BS

### MITARBEITENDE

*Geschäftsführung:* Georg Mattmüller (seit 2001)

*Mitarbeiterinnen Rechtsdienst:*

Anna Arquint, lic. iur., eidg. geprüfte Sozialversicherungsfachfrau  
 Caroline Franz Waldner, Dr. iur., Rechtsanwältin  
 Carole Held Lüthi, lic. iur., Rechtsanwältin  
 Katrin Plattner, lic. iur.

*Beratungsstelle airAmour®:* Liliane Thalmann

*Sekretariat:* Franziska Harr

*Publikationen und Projekte:* Barbara Imobersteg

### GESCHÄFTSSTELLE

Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel,  
 Tel: 061 205 29 29, Fax: 061 205 29 28

[www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch), [info@behindertenforum.ch](mailto:info@behindertenforum.ch)

PC 40-26925-8

ZEW0 Schutzmarke für gemeinnützige Institutionen

